

ÖKOSTEUER

IG Metall schert aus

Unter den Gewerkschaften gibt es Streit über die Ökosteuer. Anlass ist ein noch unveröffentlichter Aufruf von 24 Umwelt- und Verbraucherverbänden für eine „Weiterführung der ökologischen Steuerreform“. Während IG-Bau-Chef Klaus Wiese-
hügel die Er-

klärung unterzeichnet hat, lehnte die IG Metall unter ihrem Vorsitzenden Jürgen Peters eine entsprechende Anfrage ab. Das Thema habe derzeit keine Priorität, hieß es aus der Frankfurter Gewerkschaftszentrale. Die Umweltlobby dagegen vermutet, dass Peters Rücksicht auf die Autoindustrie nehmen wollte. In der Erklärung, die zum Jahreswechsel veröffentlicht werden soll, wird die rot-grüne Koalition aufgefordert, „nicht gerechtfertigte Steuervergünstigungen wie zum Beispiel für den Flugverkehr“ abzubauen und die Arbeit an der Ökosteuer „fortzusetzen“. Dabei führe an „der weiteren Erhöhung der Energiesteuern kein Weg vorbei“. Die rot-grüne Koalition hatte erst kürzlich entschieden, das Thema zu vertagen. Im Koalitionsvertrag dagegen hatten die Regierungsparteien ein neues Konzept bereits für das Jahr 2004 zugesagt.



Peters



Wiese-
hügel

AUTOINDUSTRIE

Porsche ist am profitabelsten



Wiedeking

Nachdem Porsche kürzlich die Bilanz für das Geschäftsjahr 2003/2004 vorgelegt hat, steht fest: Der von Wendelin Wiedeking geführte Sportwagenbauer ist die rentabelste Automobilfirma – mit einer Umsatzrendite vor Steuern von 17,1 Prozent. Auf den nächsten Plätzen landen Toyota (10,2), Nissan (9,9) und BMW (7,7 Prozent). Abgeschlagen dagegen rangieren Volkswagen (1,8), General Motors (1,5), Daimler-Chrysler (1,1) und Ford (0,8 Prozent). Porsche ist wegen des relativ geringen

Umsatzes nur schwer mit den großen Konzernen zu vergleichen. Aber auch gemessen an anderen Produzenten von sportlichen Luxusmodellen haben die Stuttgarter einen Vorsprung. Die VW-Tochter Bentley verlor 2003 über 400 Millionen Euro und hat damit in den vergangenen fünf Jahren insgesamt Verluste von 1,3 Milliarden Euro angehäuft. Auch die Audi-Tochter Lamborghini und die Ford-Beteiligung Jaguar schrieben rote Zahlen. Lediglich Ferrari und Aston Martin erwirtschaften Gewinne.